Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 45. Danzig, den 11. November. 1854.

Auf den Antrag der dritten westphälischen Provinzial-Synode ist zur Durchführung der Vorschrift des §. 2. der Rheinischen Kirchenordnung vom 5. März 1835, durch Verfügung des Königlichen Ministerii des Innern vom 15. Dezember 1842, die Anordnung getroffen, daß die Ortspolizei-Behörden den evangelischen Pfarrern **halbjährlich** eine Liste der zugegangenen Personen, welche in der Gemeinde ihren bleibenden Wohnsitz genommen, unter Angabe ihres früheren Wohnsitzes mittheilen. Diese Anordnung ist im Jahre 1845 dahin erweitert, daß außer dem Verzeichniß der **neuangezogenen** Personen auch ein Verzeichniß der **abgezogenen** Personen den Pfarrämtern mitgetheilt werde.

Eine gleiche Anordnung ist auch für unsere Provinz, besonders in Folge des §. 4. der Allerhöchst genehmigten Grundzüge einer evangelischen Gemeindeordnung für die östlichen Provinzen, in hohem Grade wünschenswerth. Dieselbe wird sich jedoch nicht blos auf diejenigen Personen, welche **dauernd** in der Gemeinde ihren Wohnsitz genommen haben, sondern auch auf diejenigen, welche dies **vorübergehend** thun, namentlich auf Dienstboten und Handwerksburschen erstrecken müssen. Einer Genehmigung des Königlichen Ministeriums dazu wird es nicht bedürfen.

Die Königliche Regierung ersuchen wir daher ganz ergebenst, die Ortspolizeibehörden gefälligst hiernach mit Anweisung versehen und uns davon in Kenntniß setzen zu wollen.

Königsberg, den 24. August 1854.

An die Königliche Regierung in Danzig.

Königliches Konsistorium.
gez. Eichmann.

Vorstehender Erlaß wird mit der Aufforderung zur Kenntniß der Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzenämter gebracht, die angeordneten Listen halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres den betreffenden Pfarrämtern einzureichen. Die Unterlassung wird mit Ordnungsstrafen geahndet werden.

Danzig, den 26. Oktober 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Das vermehrte Interesse, welches sich seit den neueren Fortschritten in Verbesserungen der Bienenzucht für diesen Industriezweig kund giebt, sowie die Wichtigkeit derselben für die kleineren ländlichen Besitzer veranlassen mich, die Aufmerksamkeit der Kreiseingesessenen und vorzugsweise der Schullehrer auf diesen wichtigen und einträglichen Culturzweig hinzulenken und nicht allein

die Verbreitung der Bienenzucht im Allgemeinen, sondern insbesondere die Anwendung der neueren Methode und Verbesserungen derselben anzuempfehlen. Als zur Ansicht und Anleitung besonders geeignet, erscheint die Behandlungsweise nach der neueren Methode bei den Herren: Prediger Sadowski in Oliva, Lehrer Weinert in Zuckau, Hofbesitzer Niclas in Lupushorst und Lehrer Lange in Jenkau.

Danzig, den 26. Oktober 1854.

Der Landrath. v. Brauchitsch.

Bei der Unzulänglichkeit der für das Jahr 1854 mit 3 sgr. pro Thaler der jährlichen Einkommen- und Klassensteuer ausgeschriebenen Landarmenbeiträge hat der Herr Oberpräsident genehmigt, daß noch ein Nachschuß von 1 sgr. pro rtl. der Klassen- und Einkommensteuer erhoben werde.

Indem ich bemerke, daß auch hiebei die durch meine Verfügung vom 24. August 1854 (Kreisblatt pro 54 Stück 35) angedeuteten Ausnahmen gelten, lasse ich untenstehend ein Verzeichniß der von jeder Ortschaft des Kreises aufzubringenden Summen folgen und veranlasse die Steuererheber, mit der Erhebung des Nachschusses schleunigst voranzugehn und für dessen vollständige Abführung zur Königl. Kreiskasse hieselbst bis spätestens den 1. Dezember c. unfehlbar Sorge zu tragen. Gegen die Säumigen ist rechtzeitig die Execution zu vollstrecken. Ausfälle müssen von der Gemeinde gedeckt werden.

Es haben zu zahlen:

Gr. Bölkau 3 rtl. 8 sgr., Kl. Bölkau 6 rtl. 5 sgr., Bösendorf 3 rtl. 1 sgr., Braunsdorf 4 rtl. 24 sgr., Hohenstein 6 rtl. 16 sgr., Johannisthal 16 sgr., Katzke 1 rtl. 26 sgr., Kladau 7 rtl. 26 sgr., Klempin 2 rtl. 19 sgr., Kohling 5 rtl. 18 sgr., Langenau 10 rtl. 27 sgr., Mahlin 5 rtl. 1 sgr., Meisterswalde 8 rtl. 25 sg., Postlau 3 rtl. 12 sgr., Rosenberg 9 rtl. 2 sgr., Rosczizczewsken 4 sgr., Schönwarling 8 rtl. 13 sgr., Sobbowitz 6 rtl. 20 sgr., Gr. Suckzyn 5 rtl. 8 sgr., Kl. Suckzyn 1 rtl. 14 sgr., Gr. Trampken 3 rtl. 27 sgr., Kl. Trampken 3 rtl. 24 sgr., Gut Warcz 23 sgr., Pustkowien Warcz 2 rtl. 16 sgr., Artschau 27 sgr., Bangschin 13 sgr., Borrenzyn 24 sgr., Brentau 7 rtl. 12 sgr., Brösen 1 rtl. 15 sgr., Conradshammer 4 rtl. 2 sgr., Czapeln 1 rtl. 24 sgr., Freudenthal 24 sgr., Glettkau 28 sgr., Gluckau 3 rtl. 18 sgr., Heiligenbrunn 3 rtl. 6 sgr., Herrengrebin 2 rtl. 7 sgr., Hochstrieß 12 rtl. 14 sgr., Jenkau 21 sgr., Unterkahlbude 4 rtl. 5 sgr., Kl. Kleschkau 1 rtl. 23 sgr., Löblau 8 rtl. 13 sgr., Maczkau 3 rtl. 11 sgr., Mattern 1 rtl. 1 sgr., Osterwick 4 rtl. 15 sgr., Pietzkendorf 3 rtl. 8 sgr., Rambeltsch 5 rtl. 17 sgr., Rexin 1 rtl. 22 sgr., Rostau 3 rtl. 17 sgr., Russoczin 2 rtl. 21 sgr., Saspe 3 rtl. 16 sgr., Schäferei 1 rtl. 3 sgr., Schellmühle 2 rtl. 23 sgr., Schönfeld 3 rtl. 11 sgr., Schwabenthal 1 rtl. 3 sgr., Senslau 2 rtl. 2 sgr., Smengorczin 14 sgr., Uhlkau 1 rtl. 7 sgr., Zigankenberg 9 rtl. 12 sgr., Zugdamm 8 rtl. 29 sgr., Bodenwinkel 4 rtl. 28 sgr., Bohnsack 5 rtl. 25 sgr, Bohnsackerweide 6 rtl. 14 sgr., Einlage 5 rtl. 6 sgr., Fischerbabke 9 rtl. 23 sgr., Freienhuben 9 rtl. 28 sgr., Glabitsch 2 rtl. 8 sgr., Groschkenkampe 8 rtl. 4 sgr., Heubude 9 rtl. 3 sgr., Holm 1 rtl. 29 sgr., Junkeracker 6 rtl. 12 sgr., Junkertroyl 4 rtl. 1 sgr., Junkertroylhof 1 rtl. 3 sgr., Kahlberg 28 sgr., Krakau 3 rtl. 20 sgr., Krohnenhof 3 rtl. 2 sgr., Haus- und Laschkenkampe 5 rtl. 2 sgr., Letzkauerweide 7 rtl. 17 sgr., Liep 2 rtl. 1 sgr., Narmeln 1 rtl. 16 sgr., Neufähr 4 rtl. 4 sgr., Neukrug 24 sgr., Neukrügerskampe 18 sgr., Nickelswalde 6 rtl. 23 sgr., Pasewark 13 rtl. 4 sgr., Poppau 2 rtl. 29 sgr., Printzlaff 6 rtl. 6 sgr., Pröbbernau 5 rtl. 10 sgr., Schiefenhorst 2 rtl. 5 sgr., Schnakenburg 3 rtl. 20 sgr., Schönbaum 7 rtl. 26 sgr., Schönbaumerweide 3 rtl. 29 sgr., Steegen und Kobbelgrube 17 rtl. 26 sgr, Steegnerwerder 5 rtl. 20 sgr., Stutthof Dorf

28 rtl. 11 sgr., Vorwerk Stutthof 19 sgr., Vöglers 20 sgr., Vogelsang 2 rtl. 26 sgr., Wordel 1 rtl. 21 sgr., Vorwerk Ziesewald 2 sgr., St. Albrechter Pfarrdorf 4 rtl., Altdorf 1 rtl. 12 sgr., Bissau 3 rtl. 20 sgr., Bankau 2 rtl. 1 sgr., Breitfelde 2 rtl. 26 sgr., Borgfeld 8 rtl., Gr. Czattkau 4 rtl. 23 sgr., Kl. Czattkau 18 sgr., Czerniau 4 rtl. 20 sgr., Grenzdorf 2 rtl. 6 sgr., Dreischweinsköpfe 19 sgr., Dommachau 22 sgr., Emaus 5 rtl. 28 sgr., Gemlitz 9 rtl. 21 sgr., Gischkau 5 rtl. 23 sgr., Gr. Golmkau 3 rtl., Mittel Golmkau 2 rtl. 1 sgr., Kl. Golmkau 29 sgr., Goschin 5 sgr., Gottswalde 14 rtl. 8 sgr., Grebinerfelde 4 rtl. 8 sgr., Guteherberge 6 rtl. 26 sgr., Gütkland 9 rtl. 9 sgr., Herzberg 7 rtl. 27 sgr., Hochzeit 6 rtl. 6 sgr., Jetau 1 rtl. 28 sgr., Käsemark und Pfarrdorf 16 rtl. 18 sgr., Gr. Kleschkau 4 rtl. 27 sgr., Kemnade 1 rtl. 12 sgr., Klopschau 7 sgr., Hochkölpin 1 rtl. 26 sgr., Kl. Kelpin 1 rtl. 12 sgr., Kokoschken 1 rtl. 12 sgr., Kowall 4 rtl. 9 sgr., Krampitz 5 rtl. 1 sgr., Kriefkohl 7 rtl. 3 sgr., Lagschau 1 rtl. 22 sgr., Lamenstein 5 rtl. 20 sgr., Landau 7 rtl. 1 sgr., Langfelde 3 rtl. 24 sgr., Kl.-Lesen 28 sgr., Gr.-Lesen 7 sgr., Ellernitz 4 sgr., Letzkau 9 rtl. 11 sgr., Lissau 13 sgr., Dorf Mönchengrebin 4 rtl. 24 sgr., Vorwerk Mönchengrebin 1 rtl. 4 sgr., Müggau 1 rtl. 17 sgr., Müggenhall 13 rtl. 16 sgr., Dorf Mühlbanz 7 rtl. 25 sgr., Vorwerk Mühlbanz 28 sgr., Nassenhuben 2 rtl. 29 sgr., Nobel 3 rtl. 16 sgr., Neuendorf 4 rtl. 29 sgr., Nenkau 1 rtl. 24 sgr., Ohra 33 rtl. 5 sgr., Oliva 26 rtl. 12 sgr., Ottomin 11 sgr., Pelonken 3 rtl., Gr.-Plehnendorf 6 rtl. 8 sgr., Kl.-Plehnendorf 4 rtl. 8 sgr., Prangschin 1 rtl. 21 sgr., Praust 21 rtl. 9 sgr., Dorf Quadendorf 4 rtl. 21 sgr., Vorwerk Quadendorf 14 sgr., Rambau 2 sgr. Ramkau 2 rtl. 12 sgr., Reichenberg 12 rtl. 11 sgr., Roschau 6 sgr., Rottmannsdorf 1 rtl. 7 sgr., Saalau 2 rtl. 24 sgr., Sandweg 8 rtl. 1 sgr., Saskoczyn 2 sgr., Scharfenberg 5 rtl. 16 sgr., Scharfenort 4 rtl. 3 sgr., Schellingsfelde 5 rtl., Schmerblock 14 rtl. 10 sgr., Schönau 6 rtl. 14 sgr., Schönrohr 5 rtl. 3 sgr., Schüddelkau 4 rtl. 1 sgr., Schwintsch 2 rtl. 3 sgr., Sperlingsdorf 4 rtl. 18 sgr., Straschin 2 rtl. 5 sgr. Strohteich 16 rtl. 7 sgr., Stüblau 11 rtl. 7 sgr., Sullmin 3 rtl. 26 sgr., Trutenau 8 rtl. 17 sgr., Trutenauer Herrenland 2 rtl. 13 sgr., Gr.-Walddorf 6 rtl. 18 sgr., Kl.-Walddorf 4 rtl. 10 sgr., Weichselmünde 5 rtl. 20 sgr., Weßlinken 14 rtl. 1 sgr., Wonneberg 8 rtl. 28 sgr., Wossitz 11 rtl. 13 sgr., Wotzlaff 13 rtl. 8 sgr., Woyanow 4 rtl. 11 sgr., Zankenzyn 3 rtl. 10 sgr., Zipplau 2 rtl. 11 sgr., Gr. Zuender 16 rtl. 4 sg., Kl. Zuender 9 rtl. 22 sgr.

Danzig, den 6. November 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Die Ortsbehörden des Kreises werden aufgefordert, den Aufenthaltsort des 45 Jahr alten Knechts Jacob Gellert zu ermitteln und mir binnen 8 Tagen darüber Anzeige zu machen.

Danzig, den 2. November 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Der Eigenthümer Johann Jacob Schulz ist zum Schöppen in Bodenwinkel und der Hofbesitzer Ferdinand Perschau zum Schöppen in Reichenberg bestellt worden.

Danzig, den 26. Oktober 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, als:

§. 22.

Wer den selbstständigen Betrieb eines Gewerbes anfangen will, muß zuvor der Kommunalbehörde des Orts Anzeige davon machen.

Die Kommunalbehörde hat diese Anzeige, wenn sie nicht zugleich die Polizeiobrigkeit ist, Letzterer mit ihren etwanigen Bemerkungen zuzustellen.

§. 23.

Die Polizeiobrigkeit hat zu prüfen, ob den in diesem Gesetze für den selbstständigen Gewerbebetrieb im Allgemeinen oder für das beabsichtigte Gewerbe insbesondere vorgeschriebenen Erfordernissen genügt ist.

Ist einem dieser Erfordernisse nicht genügt, so ist der Beginn oder die Fortsetzung des Gewerbebetriebes mittelst Bescheides zu untersagen, sonst aber dem Anmeldenden eine Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung zu ertheilen.

§. 176.

Wer ohne vorgängige Anmeldung, oder nach erfolgter Untersagung ein Gewerbe beginnt oder fortsetzt, hat, insofern nicht die strengeren Strafen der §§. 177., 178. und 180. eintreten, eine Geldbuße bis zu fünfzig Thalern, oder im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe verwirkt.

Diese Strafe bleibt jedoch ausgeschlossen, wenn das Vergehen eine Steuerdefraudationsstrafe nach sich zieht;

bringen wir hierdurch in Erinnerung. Auf Grund derselben weisen wir die Schulzenämter an, Jedermann, welcher ein Gewerbe, sei es im steuerpflichtigen oder steuerfreien Umfange selbstständig beginnen will, zu Protokoll zu vernehmen. Das Protokoll muß enthalten:

a) Vor- und Zunamen,
b) Alter,
c) Bezeichnung des Gewerbes,
d) Zeitpunkt, mit welchem das Gewerbe begonnen werden soll.

Sodann ist uns die aufgenommene Verhandlung mittelst Randberichts **sofort** mit der Post sub Rubro »Herrsch. Gewerbe-Polizeisache« oder mittelst Boten, zu überreichen. Der zu erstattende Bericht muß enthalten:

a) die Führung des Gewerbtreibenden,
b) in welcher Meldeliste derselbe aufgeführt steht,

und bei denjenigen Gewerbetreibenden, welche das

Bäcker, Buchbinder, Bürstenbinder, Büchsenmacher, Drechsler aller Art, Fleischer, Feilenhauer, Färber, Gerber aller Art, Groß- und Klein-Böttcher, Glaser, Grob- und Klein-Schmiede jeder Art, Gürtler, Gelb- und Rothgießer, Glockengießer, Gold- und Silber-Arbeiter, Gold- und Silberschläger, Handschuhmacher und Beutler, Hutmacher, Korduaner, Kürschner, Kammmacher, Kupferschmiede, Klempner, Korbmacher, Lederbereiter, Müller, Messerschmiede, Maler und Lackirer, Nagelschmiede, Nadler und Siebmacher, Pfefferküchler, und Conditoren, Pergamenter, Perückenmacher, Posamentirer und Knopfmacher, Rade- und Stellmacher, Schuh- und Pantoffelmacher, Sattler, mit Einschluß der Riemer und Täschner, Seiler und Reifschläger, Schneider, Sporer, Schlosser, Schwertfeger, Seifensieder, Tapezierer, Tuchmacher und Tuchbereiter, Tischler und Stuhlmacher, Töpfer, Uhrmacher, Vergolder, Weber und Wirker jeder Art, Zinngießer

Gewerbe betreiben wollen, ist das Attest einer Innungs- oder Kreis-Prüfungs-Commission über die bestandene Meisterprüfung oder Atteste, daß der Gewerbetreibende sein Gewerbe bereits vor dem 9. Februar 1849 **selbstständig, d. h. für eigene Rechnung** betrieben hat, beizufügen.

Die Schulzen-Aemter haben strenge zu kontrolliren, daß das Gewerbe nicht eher begonnen wird, bis wir die im §. 23. l. c. vorgeschriebene Bescheinigung ertheilt haben. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift sind uns zur Bestrafung anzuzeigen.

Danzig, den 26. Oktober 1854.

Der Magistrat.

Der Rekrut Carl Joseph Schulz ist aus Quadendorf verzogen und sein gegenwärtiger Aufenthalt bis jetzt nicht ermittelt worden. Die Ortspolizei-Obrigkeiten und das Schulzen-Amt, in dessen Bereich sich derselbe zur Zeit befindet, weise ich hiermit an, mir schleunigst hiervon Anzeige zu machen.

Schulz ist Knecht, am 15. März 1832 zu St. Albrecht geboren, 5' 2" 3"' groß und katholischer Confession.

Danzig, den 27. Oktober 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den §. 147. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, welcher vorschreibt:

»Die Aufnahme eines Lehrlings erfolgt, wenn derselbe bei dem Genossen einer Innung eintritt, vor der Innung.

Tritt der Lehrling bei einem anderen Gewerbetreibenden ein, so erfolgt die Aufnahme in den Städten vor der Kommunalbehörde, auf dem Lande vor der Ortspolizei-Obrigkeit und zwar in diesen beiden Fällen mit Zuziehung zweier unbescholtener Gemeindemitglieder, wo möglich solcher, welche dasselbe Gewerbe selbstständig treiben,«

fordern wir die Schulzen-Aemter auf, diejenigen Gewerbetreibenden, welche nicht zu einer Innung (Gewerk) gehören, darauf aufmerksam zu machen, daß die Aufnahme ihrer Lehrlinge vor uns als Polizei-Obrigkeit erfolgen muß und sie sich die Nachtheile, welche für sie aus der Unterlassung der Befolgung dieser Vorschrift entstehen, selbst zuzuschreiben haben. Es ist also jeder Gewerbetreibende, welcher nicht Mitglied eines Gewerks ist, zur Aufnahme seines Lehrlings an uns zu weisen.

Danzig, den 26. Oktober 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Pockenkrankheit im Dorfe Schönau ist erloschen.

Danzig, den 3. November 1854.

Der Magistrat.

Steckbrief.

Der Arbeiter Johann Komorowski, dessen Signalement unten steht, ist am 1. September c., nach Verbüßung der gegen denselben wegen Landstreichens festgesetzten 3-monatlichen Detentionsstrafe aus der Besserungs-Anstalt in Graudenz nach Güttland entlassen, jedoch bis jetzt hier nicht eingetroffen.

Wir veranlassen die Polizei-Obrigkeiten, Schulzenämter und die Gensd'armerie, auf den Johann Komorowski zu vigiliren und im Betretungsfalle uns seinen Wohnort anzuzeigen.

Danzig, den 3. November 1854.

Der Magistrat.

Signalement:

Familiennamen: Komorowski; Vorname: Johann; Geburtsort: Lopiewodda, Kreis Neidenburg; Aufenthaltsort: Gütland, Kreis Danzig; Größe: 5 Fuß 5 Zoll; Alter: 48 Jahre; Religion: katholisch; Haare: blond; Stirn: halbbedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: Schnurbart; Zähne: vollzählig; Kinn: oval; Gesichts-

bildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: 1 Paar alte Zeughosen, 1 Paar blauleinene Hosen, 1 alte Tuchjacke, 1 alte blaue Tuchweste, 1 Paar alte Stiefeln, 1 Nesselhemde, 1 alte Mütze, 1 Sack mit Lumpen.

Zur Verpachtung des Landstücks A. 4. des großen Holländers, enthaltend 7 Morgen 83 □Ruthen culmisch, vom 1. April 1855 ab, auf 4 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 18. November c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 26. Oktober 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die 30 Jahr alte, verehelichte Arbeitsfrau Anna Krakowski, geb. Maikowski, welche mittler Statur ist, dunkle Haare, ein volles rundes Gesicht hat, hat, mit Hinterlassung ihrer beiden kleinen Kinder, den derselben angewiesenen Aufenthaltsort Liebenhoff heimlich verlassen. Alle Militair- resp. Civilbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf die p. Krakowski zu vigiliren und im Betretungsfalle hierher gefälligst Mittheilung zu machen.

Dirschau, den 30. Oktober 1854.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Bekanntmachung.

Am 9. d. M. sind beim Krüger Moskopf in Schmierau ein defecter Korb mit 3 Tüchern, 1 Stück Beinkleiderzeug, 2 Stücken Futterkattun, 1 Stück grauen Tuch, 1 neuen Pelzmütze, 2 Stücken Spielzeug, 1 Bilde, 2 Branntweinflaschen, einer blaubunten Züche mit Zwiebeln stehen gelassen und hat sich der rechtmäßige Eigenthümer dieser Sachen bis heute nicht gemeldet.

An bezeichnetem Tage war in dem nahe gelegenen Oliva Jahrmarkt und läßt sich annehmen, daß diese Sachen dort gestohlen sind.

Die rechtmäßigen Eigenthümer dieser Sachen werden nun aufgefordert, sich als solche in 4 Wochen präclusivischer Frist hier zu melden und zu legitimiren, andern Falls die Sachen als herrenloses Gut angesehen und behandelt werden würden.

Zoppot, den 28. Oktober 1854.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Billiger Holz-Verkauf in Elbing.

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, frische, gesunde, fichtene, polnische

Rundhölzer 40 bis 60 Fuß lang, 10 bis 18 Zoll Zopfstärke;
Fichten- und Tannen-Mauerlatten, 30 bis 40 Fuß lang, 6, 7, 8, 9 bis 10 Zoll stark;
Fichten- und Tannen-Balken, 20 bis 40 Fuß lang, 10 bis 15 Zoll stark;

zum billigern Preise wie bisher zu empfehlen.

Auch empfehle die auf meiner Dampf-Sägemühle geschnittenen

Fichten- und Tannen-Bohlen von 2, 2½, 3, 4, 5, 6 Zoll Dicke;
Fichten- und Tannen-Dielen von ½, ¾, 1, 1¼, 1½ Zoll Dicke;
Balken, Kreuzhölzer, Latten, Ziegelbretter ꝛc. — und werden nicht vorräthige Dimensionen sofort angefertigt.

Ferner Deichsel- und Schiebestangen ꝛc.

Der Transport zum hiesigen Bahnhof ist kostenfrei und berechnet etwanigen Wassertransport billig.

D. Wieler,
Holzhandlung.

Capt. Sedergren ist mit der letzten Ladung schwedischen Kalk von Wisby am Kalkorte angelangt und wird zum billigsten Preise verkaufen.

Equipage-Auktion.

Donnerstag, den 16. November c., Vormittags 11 Uhr, werde ich auf dem Buttermarkte, theils im gerichtlichen Auftrage, theils auf freiwilliges Verlangen der betreffenden Eigenthümer

10 Wagen- und Arbeitspferde, 2 Bahnhofs-Droschken, 1 Journaliere, verschiedene Halb-, Reise-, Verdeck-, Stuhl-, Jagd-, Kasten- und Arbeitswagen, Britschken-, Jagd- und Unterschlitten, Schleifen, Räder, Baumleitern, Deichseln, Bracken, Galla- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Kummete und vielerlei Stall-Utensilien,

mit Bewilligung zweimonatlichen Kredites an bekannte Käufer öffentlich versteigern, wozu einlade.

Nothwanger, Auktionator.

Mein in Letzkau belegenes Grundstück, bestehend in einem von Schurzwerk neu erbauten Wohn- u. Stallgebäude unter Pfannendach, nebst c. 2 Morg. besten Gartenlandes, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkauf. u. ersuche Kaufliebhaber, sich bei mir zu meld. Sintowski, Tischlermstr. in Letzkau.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 17. November c., Nachmittags 4 Uhr, im Bahnhofsgebäude zu Praust.

Der Vorstand.

21″ge weiße Marmorfliesen, sowie 17″ge u. 11″ge Steinfliesen f. Burggrafenstraße 10. zu verkauf.

Nachdem mir der Betrieb der unter der Garantie des hiesigen Landwirthschaftlichen Central-Vereine eingerichteten Niederlage von Acker-Geräthschaften aus der Fabrik des Herrn Dr. Sprengel & Comp. zu Regenswalde übergeben worden, zeige ich den Herrn Gutsbesitzern hiermit ergebenst an, daß ein Theil dieser Ackergeräthe, darunter auch mehrere Handdreschmaschinen und Handhäckselmaschinen bei mir bereits angekommen und aufgestellt sind, eine anderweitige Sendung demnächst eintreffen wird. Die anerkannte Vorzüglichkeit der Fabrikate überhebt mich jeder weiteren Anpreisung und bemerke ich nur, daß ich auf portofreies Verlangen Preis-Courante unentgeltlich verabfolgen werde, und weitere Auskunft zu ertheilen gerne bereit bin.

J. Dombrowski, Brabank, Wallgasse No. 7.

Freiwilliger Verkauf.

Die zu Danzig in der Töpfergasse No. 29, 30., 31. u. 32. der Servis-Anlage gelegenen Grundstücke, in denen bisher mit gutem Erfolge Färberei in größerem Maaßstabe betrieben wurde und welche für Färber als eine alte und gute Nahrungsstelle empfohlen werden können, sollen Umstände halber entweder im Ganzen oder einzeln verkauft, oder die Färberei verpachtet werden.

Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Kassen-Assistent Gröning, Heil. Geistgasse 40., a.

Beachtungswerthe Anzeige für Landwirthe.

Zu billigen Einkäufen **aller** in der Landwirthschaft vorkommenden Eisenwaaren empfiehlt sich die Eisenhandlung

Danzig, C. H. Zander, Kohlenmarkt 29.

Um der allgemeinen Klage über schlechtes Eisen einigermaßen abzuhelfen, habe ich eine vorzügliche Sorte Schmiedeeisen angeschafft und erlaube mir solches, sowie auch eine neue Sendung Halfter-, Vieh-, Sielen- und Holzketten, ganz besonders zu empfehlen.

Danzig, C. H. Zander, Kohlenmarkt 29.

Fricher und geräucherter Lachs

in grossen und kleinen Fischen, täglich frisch bei

C. A. Mauss, 1. Damm 13.

☞ **Bruchbänder** in Leder, Elfenbein und Gummi, in größter Auswahl, empfiehlt

Robert Meding,

Mediz. geprüfter Bandagist, **Breitgasse, Breitesthor 127.**

Gute Rück-, Deck- und Korbweiden sind billig zu haben bei Claaßen in Prinzlaff.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.